



Kein Tropfen auf den heißen Stein: Wasser im Ackerbau nutzen und schützen

7. November 2025
Burg Warberg

Klimatische Änderungen führen dazu, dass sich die Temperaturen und Niederschlagsverteilungen verschieben. Daran muss sich der Ackerbau in Niedersachsen anpassen. U.a. wird auch die Notwendigkeit der landwirtschaftlichen Bewässerung zunehmen. Maßnahmen, die den Wasserhaushalt in der Landschaft stabilisieren und die Wasserverfügbarkeit für alle Wassernutzer verbessern, gewinnen an Bedeutung. Um den guten Zustand der Grund- und Oberflächengewässer zu erhalten, sind Einträge von Dünge- und chemischen Pflanzenschutzmitteln zu minimieren. Allerdings können übermäßige Einschränkungen bei Düngung und Pflanzenschutz ertrags- und qualitätsmindernde Effekte auf die ackerbauliche Produktion haben. Neben diesen Herausforderungen auf dem Feld stellt sich die übergeordnete Frage, wie sich der heimische Ackerbau zukünftig aufstellen muss, um die Wertschöpfung langfristig und umweltverträglich zu erhalten. Auf der Tagung soll es daher eine gesamtheitliche und vorausschauende Betrachtung geben. Mit dem Erfahrungsschatz unterschiedlicher Akteure aus den verschiedenen Regionen Niedersachsens wollen wir den Wissenstransfer und die landesweite Vernetzung zum nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser voranbringen.

PROGRAMM

ab 9:00 Uhr **Ankommen**

09:30 Uhr **Begrüßung**

Hilmar Freiherr von Münchhausen, Ackerbauzentrum Niedersachsen

Frauke Patzke, Staatssekretärin, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Gerhard Schwetje, Präsident der Landwirtschaftskammer Niedersachsen

I. Wassermanagement in Niedersachsen

10:00 Uhr **Masterplan Wasser – Die Fahrkarte für das zukünftige Wassermanagement?**

Hannah Simon, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

10:30 Uhr **Wasser und Ackerbau: Wo stehen wir beim Wasserschutz?**

Reno Furmanek, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

11:00 Uhr **Wasserrückhalt in der Landschaft: Wie mit dem Wasser haushalten?**

Prof. Dr. Klaus Röttcher, Fakultät Bau-Wasser-Boden, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und Institut für nachhaltige Bewässerung und Wasserwirtschaft im ländlichen Raum (INBW)

11:30 Uhr **Wassernutzung im Ackerbau – Die Perspektive der Landwirtschaft**
Boris Erb, Bauernverband Nordostniedersachsen e.V.

12:00 Uhr Mittagspause

II. Wassermanagement auf Landschaftsebene

13:00 Uhr **Konzepte für das Wassermengenmanagement - Projekte im Landkreis Uelzen und im weiteren Nordostniedersachsen**
Ulrich Ostermann, Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände Uelzen

13:30 Uhr **Wassermengen gemeinsam managen - Erfahrungen aus den Landkreisen Emsland und Grafschaft Bentheim**
Dr. Vinzenz Bauer, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

14:00 Uhr **Wasservision Vechta - Erstellung einer gemeinsamen Vision für den Umgang mit der Ressource Wasser für den Landkreis Vechta**
Lisa Grütmacher, Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen (trafo:agrar)

14:30 Uhr **Mit Agroforst & „Blueing“ Konzept - der Landkreis Wolfenbüttel macht blau**
Sven Volkens, Stiftung Zukunftsfoonds Asse

15:00 Uhr Kaffeepause

III. Wassermanagement auf dem Acker

- 15:30 Uhr **Mit Feldberegnung die Wasser- und Nährstoffeffizienz steigern**
Henning Gödeke, Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- 16:00 Uhr **Mit Kultur, Sorte und Fruchtfolge zu einem nachhaltigen Wassermanagement beitragen**
Dr. Lorenz Kottmann, Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde, Julius Kühn-Institut
- 16:30 Uhr **Schlusswort**
Volker Hahn, Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V. (NAN)

ORGANISATORISCHES

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung zur Präsenz- oder Onlineteilnahme ist bis zum 31.10.2025 online möglich:



<https://netzwerk-ackerbau.de/wasser-im-ackerbau-nutzen-und-schuetzen/>

Sie können gerne vor der Tagung auf Ihre Kosten im Hotel Burg Warberg übernachten. Bitte buchen Sie das Zimmer telefonisch: 05355 / 961-0.

Adresse des Tagungsortes:

Burg Warberg, An der Burg 3, 38378 Warberg

Rückfragen:

Dr. Stefanie Schläger - Tel.: 0174 6611076 - Stefanie.Schlaeger@Netzwerk-Ackerbau.de